

Hygieneschutzkonzept der Kinder- und Jugendfarm

Da die Besucher der Farm ausschließlich im Freien sind, ist das Übertragungsrisiko des Virus minimiert. Die professionelle Betreuung und die so gebotene Kontrolle der hygienischen Standards macht die Farm zu einem sicheren Spielplatz, wenn die folgenden Hygienerichtlinien eingehalten werden.

- Besucher müssen sich vorab telefonisch oder per E-Mail für den gewünschten Tag anmelden.
- Pro Tag gibt es eine Obergrenze von maximal 15 Haushalten. Es wird eine Anmelde-Liste geführt und laufend aktualisiert.
- Besucher müssen sich im Büro melden und eine Einwilligungserklärung unterschreiben, laut der sie keine Corona-typischen Symptome aufzeigen, sich in den letzten 14 Tagen nicht in einem Risikogebiet aufgehalten haben und keinen Kontakt zu infizierten Personen hatten.
- Wer keinen Mund-Nasenschutz dabei hat, kann sich selbst einen basteln (Basteltisch an der Außenküche).
- Regelmäßiges Händewaschen und desinfizieren (Schilder an verschiedenen Stellen auf der Farm und auf den Toiletten, Hinweise durch die Betreuer).
- Handdesinfektionsmittel am Eingang.
- Regelmäßiges Desinfizieren der Türklinken.
- Desinfizieren der Werkzeuggriffe, Hufauskratzer, usw. nach Gebrauch.
- Betreuer sensibilisieren Kinder für Abstandsregeln (1,5m) und Niesetikette.
- In einem Raum hält sich nur max. eine Person auf (wenn mehr als eine Person dann nur mit Mund- Nasenschutz).
- Desinfizieren der Toiletten (regelmäßig).
- Falls mehr als eine Kleingruppe auf der Farm ist, Toilette zuweisen.
- An allen Zugängen der Farm Hygienehinweise anbringen.